

Ehrenpokal für den Ministerpräsidenten

MOZ 14.06.2016

Wintersportverein zeichnet Landesregierung und Sparkasse aus / Preise für verdiente Unternehmer

Bad Freienwalde (sg) Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) und Annett Schirmmeister, Filialleiterin der Sparkasse Märkisch-Oderland sind beim Märkischen Abend im Jahnstadion mit Ehrenpokalen des Wintersportvereins 1923 (WSV) Bad Freienwalde ausgezeichnet worden.

Dieter Bosse, Vorsitzender des WSV, sowie die Vorstandsmitglieder Günter und Jens Lüdecke bedankten sich bei Woidke stellvertretend für alle

Landesregierungen und bei der Sparkasse für das politische, moralische und finanzielle Engagement. „Wir feiern als Verein in diesem Jahr 15-jähriges Bestehen. Landesregierung und Sparkasse begleiten uns über diese lange Zeitspanne“, erklärte Dieter Bosse. Der Märkische Abend der Handwerkskammer Ostbrandenburg und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg sei der passende Anlass gewesen. Die Ehrenpokale ließ der WSV

extra für diesen Anlass anfertigen. Sie stellen eine besondere Auszeichnung dar. Den ersten Ehrenpokal habe der damalige Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) zur Eröffnung der 66-Meter-Schanze bekommen, berichtete Dieter Bosse.

Der Vereinsvorsitzende hatte beim Märkischen Abend zudem beim Catering jede Menge zu tun. Sein Sohn, René Bosse, als Inhaber des Restaurants und Cafés „Olivo“ in Bad Freienwalde, stemmte mit Partnerbetrieben aus Bralitz und Frankfurt (Oder) das Buffet. „Wir hatten für 700 Gäste Essen zubereitet“, berichtete Dieter Bosse. Denn zu den knapp 500 eingeladenen Gästen kamen der Handwerker-Männerchor und Mitglieder des WSV, des polnischen Skiverbandes und die jungen Skispringer hinzu, die auf der Schanze trainierten, erklärte Bosse die Differenz zwischen den Gästen der beiden Kammern und der Gesamtzahl der Essen.

Die Gäste hatten guten Appetit mitgebracht. Sie verputzten beispielsweise zwei je 60 Kilogramm schwere Schweine. Die meisten Gäste hatten vorher gearbeitet, die Vollversammlungen von Handwerkskammer und IHK hatten den ganzen Tag über in Bad Freienwalde getagt.

Nicht nur der Wintersport-

verein zeichnete verdiente Unterstützer ans. Beide Kammern vergaben die Qualitätsauszeichnung Berlin-Brandenburg „Qualität und guter Service aus der Hauptstadtregion“, die an kleine Unternehmen in der Region vergeben wird. Ausgezeichnet wurden die medphano Arzneimittel GmbH in Rüdersdorf, Schwörer-Haus in Ahrensfelde und die Firma IHB.Meisterbetrieb GmbH in Hoppegarten.

„Im Handwerk läuft es rund“, sagte Wolf-Harald Krüger, Präsident der Handwerkskammer. Vor Jahresfrist habe Wirtschaftsminister Albrecht Gerber (SPD) verkündet, dass die Meistergründungsprämie mit Landesmitteln ausfinanziert und beschlossen worden sei. „Für Antragsteller, stellen wir fest, ist es leider nicht ganz so einfach“, so Krüger.

„Wir wollen, dass es für gründungswillige Junghandwerker und Betriebsübernehmer passt“, ergänzte er. Der Jahresleitspruch in der Imagekampagne des Handwerks lautet: „Die Zukunft ist unsere Baustelle!“ Für diese brauche das Handwerk Meister, Facharbeiter und günstige Rahmenbedingungen, dazu müsse die Politik die Stellschrauben justieren: von der Breitbandversorgung bis hin zur Bauvorlageberechtigung.



Ehrenpokal: Die WSV-Vorstandsmitglieder Günter Lüdecke und Dieter Bosse würdigen Dietmar Woidke (v.l.). Foto: Winfried Mausolf